

Regatta um das „Blaue Band“ gerettet



Der Nachwuchs vom Neubrandenburger Segelverein hat seine letzte Saison-Wettfahrt bereits absolviert.

FOTO: ZYVG

Von Roland Gutsch

Der Segelverein Neubrandenburg ist kurzfristig als Ausrichter der Traditionsveranstaltung auf dem Tollensesee eingesprungen. Nun soll es zum Saison-Abschluss einen Vereinswettbewerb geben.

NEUBRANDENBURG. Sie machen das Beste daraus, die Wassersport-Freunde vom Segelverein Neubrandenburg (SVN). „Wir wollen die Regatta um das Blaue Band nicht ausfallen lassen. Die gehört doch einfach zu einer Segelsaison auf dem Tollensesee dazu. Dieses Jahr wird es eben ein Vereinswettbewerb“, kündigt der SVN-Vorsitzende Uwe Gartz für heute eine weitere Auflage der Traditionsveranstaltung an.

Der Vier-Tore-Städter Segelverein und Ortsnachbar PSV

90 wechseln sich als „Blaues-Band“-Ausrichter im Jahres-Rhythmus ab – normalerweise. Aber diesmal hob man beim PSV, der an der Reihe gewesen wäre, die Hände. Es fand sich dort offenbar kein Wettkampfleiter. „Uns wurde gesagt, dass der PSV personell nicht in der Lage sei, die Regatta zu organisieren“, so Gartz, der selbstredend wenig erbaut darüber war. Zumal diese Information ziemlich kurzfristig kam, Anfang September.

Gartz & Co. haben also selbst das Steuer übernommen und die Mitglieder zu einem vereinsinternen Wettbewerb eingeladen. „Wir treffen uns am Samstag um 10 Uhr am Flaggenmast auf unserer Anlage am See und gucken dann, ob das Wetter es zulässt, die Regatta zu starten. Blaue Bänder für die Sieger in den Bootsklassen habe



Vereinschef Uwe Gartz ist auch selbst gern auf dem Tollensesee unterwegs.

FOTO: ROLAND GUTSCH

ich besorgt“, ist der SVN-Chef optimistisch, dass die Segel gesetzt werden können. Ideal für die Freizeit-Segler wäre Windstärke 3, und (bitte!) kein Südwest. Sollten sich Interessenten anderer Vereine hinzugesellen wollen, würden die „natürlich nicht weggeschickt“ werden.

Der „Blaues-Band“-Kurs – knackig formuliert: Einmal den Tollensesee hoch, einmal

den Tollensesee runter! Und das Ganze möglichst fix. Nach der Siegerehrung werden die SVN-Leute noch gemütlich beisammensitzen. Immerhin handelt es sich um den Abschluss der Saison 2021 auf ihrem Hausgewässer.

Für den Nachwuchs des Vereins fand bereits am vergangenen Wochenende das Absegeln statt. Ein Dutzend Boote wetteiferte um

Siege und gute Plätze, hinterher wurde für die Kinder und ihre Eltern gegrillt. Nach zwei langen (Corona-)Jahren gab es vor einigen Wochen wieder die erste Segel-Wettfahrt auf dem heimischen See. Die Herbstregatta des Segelvereins setzte Akzente. Die Wassersport-Freunde waren happy. Bei denen hatte pandemiebedingt im Jahr 2020 komplett Flaute geherrscht,

und auch die Frühjahrsregatta ‚21 musste abgesagt werden.

Der sogenannte „Kran-Termin“ steht nunmehr auch fest: Am 15. Oktober werden beim SVN, zu dem insgesamt gut 150 Mitglieder gehören, die Boote aus dem Wasser gehoben und für das kommende Jahr eingemottet.

Kontakt zum Autor
r.gutsch@nordkurier.de